

Zu "geduldig" mit Schülern - was machen?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 31. Dezember 2009 16:56

Hi Ho,

generell sei gesagt, dass du dies Problem, welches du beschreibst, nicht angehen kannst als etwas, was ein für allemal gelöst werden kann.

Deine Gedanken sind ein normaler Schritt in Richtung der Lehrerpersönlichkeit, die du einmal sein wirst. So lange du drüber nachdenkst, ist das gut - aber du wirst irgendwann Entscheidungen treffen müssen.

Und was Eugenia schreibt, stimmt: ich bin jetzt im 11. Jahr Lehrer und im 5. Jahr an derselben Schule - es wird Vieles einfacher, wenn du länger an einer Schule bist, weil du dann schon einen "Ruf" hast, der dir voraus eilt (das kann auch ein Nachteil sein :D). Aber dennoch habe ich in den Klassen immer wieder Fälle, wo ich gefordert bin und sehen muss, wie ich mit einer Störung, einem anstrengenden Schüler usw. umgehen muss.

Und, öhm, du solltest dir auch mal dein "Idealbild eines Lehrers" kritisch hinterfragen. Das Ziel, jede Stunde so interessant zu unterrichten, dass keine Strafen notwendig werden, ist ein wenig schräg. Der Erfolg von Unterricht hängt nicht allein von dir ab. Es gibt viele Faktoren, die da hinein spielen - und auf die wenigsten hast du direkt Einfluss.

Abschließend: meine Praktikanten kommen auch sehr schnell mit der Frage nach der Disziplin. Dabei mache ich die Erfahrung, dass in den Stunden der Praktikanten selten (nach meinem Empfinden) wirkliche Disziplinprobleme auftauchen.

Das heißt, hier schon mal ein Tipp: schreib dir doch mal zuhause auf, was du als störend empfindest oder wo deiner Meinung nach sanktioniert werden soll und muss. Überleg dir weiterhin, welche alternativen Handlungsmuster du dir bereit legen kannst, um solche Probleme zu lösen.

Und ganz wichtig: rede mit anderen darüber. Disziplinprobleme sind vielfältig und es gibt immer mehrere Sichtweisen (und damit meine ich nicht die übliche Antwort von dummen Kollegen: "Bei mir macht der Schüler /die Klasse keine Probleme." - das ist meistens ohnehin nicht wahr).

Und wenn du magst, dann poste hier doch mal einige Fälle. Dann ist das etwas konkreter.

Ansonsten kannst du später auch mal einige Schüler befragen und deine Lehrerpersönlichkeit (die ist nicht dieselbe, du die als Privatperson hast) reflektieren lassen.

Aber unterm Strich: versuche dein Praktikum nicht allzusehr mit Fragen der Disziplin zu belasten. Das Praktikum ist meiner Meinung nach für andere Sachen da. Solltest du wirklich erhebliche Disziplinprobleme in den Klassen haben, ist ohnehin dein Betreuungslehrer

zuständig.

Grüße

H.